

Momentan sind bereits mehr als 300 Kreuzfahrtschiffe auf den Weltmeeren unterwegs. Der Markt wächst seit Jahren, und die Branche ruft nach neuen Schiffen, die noch größer und aufregender sein sollen als die bisherigen. Dieter Brell, Kreativchef und Mitbegründer der deutschen Designagentur 3deluxe, arbeitet an innovativen Konzepten, die nicht nur in der Form, sondern auch in der Funktion überraschen sollen. Im Gespräch verrät er, wie Kreuzfahrtschiffe um das Jahr 2030 aussehen dürften.

VON BRIGITTE JURCYK

WELT: Mit Ihrem Team haben Sie gerade eine neue Formensprache für das Kreuzfahrtschiff „Mein Schiff 1“ entwickelt – wie zum Beispiel eine scheinbar freischwebende Joggingstrecke, die sich um das Schiff zieht. Das war aber wohl eher eine Fingerübung?

DIETER BRELL: In der Tat. Zurzeit durchdenken wir Kreuzfahrtschiffe von morgen in ganz neuen Dimensionen: Von der TUI Cruises und der Royal Caribbean Cruises wurden wir engagiert, neue Schiffsklassen und Formate für die nächsten zehn, 15 Jahre für viele Tausend Passagiere zu entwickeln.

Das geht dann schon mehr in Richtung Städteplanung, oder?

Es stellt uns jedenfalls vor andere Herausforderungen als bislang. Denn die Komplexität von großen Kreuzfahrtschiffen ist enorm und die Konzeption vergleichbar mit Städteplanung an Land. Interessant ist dabei: Ohne dass es der Kreuzfahrtindustrie bewusst ist, arbeitet man dabei eigentlich auch an den Modellstädten der Zukunft. Denn alles, was eine funktionierende Stadt braucht – von der Versorgung über das Thema Nachhaltigkeit, Vernetzung, Logistik –, muss ja auch hier berücksichtigt werden. Insofern werden die Kreuzfahrtschiffe zu kleinen Labors für das urbane Wohnen von morgen.

Und wie sehen da die Herausforderungen aus?

Zum Beispiel betrifft es die Logistik. Wie schaffe ich es, die Koffer von vielen Tausend Menschen innerhalb von zwei Stunden an Bord zu bringen, ohne die engen Gänge zu verstopfen? Könnten sie durch Drohnen von außen durchs



Städte auf dem Wasser

Parks und Wohnviertel an Bord, Drohnen als Servicemitarbeiter – so könnte 2030 die Kreuzfahrt aussehen. Ein Gespräch mit Schiffsdesigner Dieter Brell

Fenster in die Kabine angeliefert werden? Und wie löst man das Problem mit dem Transport von riesigen Mengen an Lebensmitteln, die solch große Kreuzfahrtschiffe jetzt benötigen?

Bei diesen Dimensionen ist Platz sicherlich auch ein Thema.

Da stellen wir uns die Frage: Brauchen die Passagiere eigentlich heute noch ein Sofa oder einen Schreibtisch in der Kabine? Die Bedürfnisse haben sich ja massiv gewandelt. Vieles wird mittlerweile vom Bett aus gemacht, deshalb könnte es in Zukunft auch das zentrale Element werden. Auch das Bad wird einen anderen Stellenwert bekommen; es könnte zum Teil des gesamten Raumgefühls werden. Brauchen wir noch Schränke und Schubladen? Hätte nicht jeder gerne einen begehbaren Kleiderschrank? Bekommen wir so etwas in eine Kabine integriert? Die Gewichtung, was ich wirklich zum Leben und Wohnen brauche, hat sich geändert.

Wie viele Restaurants wird denn solch ein Megaschiff haben?

Je nach Schiffsgröße ist das recht unterschiedlich. Aber auch hier sehe ich

das Idealbild einer Stadt: Wo hab ich denn in Laufweite von meinem Bett 20 unterschiedliche Restaurants zur Auswahl? Die hätte ich auch gern zu Hause (lacht) Früher waren die Restaurants wie auch das ganze Design auf Kreuzfahrtschiffen sehr klassisch, und von den Entwicklungen an Land schien es in vielen Bereichen abgekoppelt. Der Markt ist mittlerweile aber sehr dynamisch, neue Wettbewerber wie Virgin betreten die Bühne, und die Branche sowie das Produkt stehen im öffentlichen Fokus wie noch nie. Ich denke, in Zukunft könnten sogar neue Trends von innovativen Kreuzfahrtschiffen ausgehen. Schiffe sind fahrende Foodhalls mit einem hochwertigen Angebot, warum lassen wir nicht große Gewächshäuser mit frischen Zutaten mitfahren, die vielleicht Teil eines Parks sind.

Ein Park auf einem Schiff?

Ja, warum nicht. Das hat Royal Caribbean Cruises ja schon vorgemacht. Das hat zum Ziel, mehr Naturerlebnisse auf eine Kreuzfahrt zu bringen – damit man nicht in einer absoluten Kunstwelt umherschippert. Mehr Frischluft, mehr

Next Generation: Die neuen Schiffe sollen begrünt sein und einen neuen Gästetyp anlocken



Zur Person

Dieter Brell (58) ist Kreativchef und Mitbegründer der deutschen Designagentur 3deluxe mit Sitz in Wiesbaden. Die Agentur wurde von zwei großen Kreuzfahrtunternehmen (TUI Cruises und Royal Caribbean) engagiert, um neue Ideen und innovative Designs für die **nächste Generation** auf Kreuzfahrtschiffen, die er als Labor für das städtische Wohnen von morgen sieht. Wie an Land sind Nachhaltigkeit, Vernetzung und Logistik wichtige Themen.

Kontakt zum Ozean, mehr Natur. Früher waren Oceanliner stählerne Festungen, die Sicherheit gegen den Unbill der Natur suggerieren sollten. Heute will man den Kontakt zur Natur, zum Wasser. Das wird dazu führen, dass die Schiffe offener werden und die Trennung zwischen innen und außen möglichst aufgehoben wird. Die Menschen wollen – wenn sie auf See sind – den Wind erleben und das Salz auf ihrer Haut spüren.

Nach Naturerlebnissen verlangen ja auch immer mehr Menschen an Land. Wie sich die Gesellschaft verändert, das spielt eben auch auf den neuen Kreuzfahrtschiffen eine Rolle. Zum Beispiel: die Auflösung der Familie, Mehrgenerationenwohnen, Wohnen in kleinen Gruppen. Das wird sich auch im Kabinendesign spiegeln. Aber auch die Auflösung von Grenzen, die Leben und Arbeiten voneinander trennen. Da entsteht eine neue Zielgruppe von Gästen, die sich auch mal eine Woche auf ein Schiff zurückzieht, um hier in Ruhe arbeiten zu können. Oder die wachsende Zahl der Urlauber, die mit ihrem Laptop verreisen und auch in ihren Ferien ne-

benbei arbeiten müssen. Die wollen nicht nur umgeben sein von einem Be-
spañungsambiente und Menschen, die in Badehose und Bikini herumlaufen. Für diese Gäste müssen urbane Zonen kreiert werden.

Wird es denn in Zukunft auf einer Kreuzfahrt noch die klassischen Angebote wie Fitness, Spa etc. geben?

Das Körper- und Gesundheitsbewusstsein wird nicht kleiner, dieser Bereich wird sicher ausgebaut und auch vielfältiger werden. Der deutsche Gast sucht oft einfach nur einen gut gestalteten Ort der Ruhe, will mal ein Buch lesen. Die amerikanischen Reedereien dagegen suchen für ihr Klientel immer nach dem Neuesten und Verrücktesten – dem Superlativ. Da werden in Zukunft einige spektakuläre Überraschungen zu bestaunen sein, über die ich aber noch nicht sprechen darf. Für mich sind aber gar nicht die technischen Meganeuheiten so interessant. Was ich so spannend finde: Es entstehen neue Mixturen von Wohnen, Leben, Sport, Freizeit und Entertainment auf engstem Raum! Hier können ideale Nachbarschaften konstruiert werden, in denen sich zum Beispiel Familien wohlfühlen. Da sind der Spielplatz und das Familienrestaurant nicht weit von Spa und Fitnessangeboten. Da entstehen neue, interessante Verknüpfungen, die vielleicht auch für die Planung von Städten interessant sein könnten.

Wie sieht das konkret aus?

Das ist leider noch geheim, aber eines erscheint mir offensichtlich: Im Zuge der Konzeptionen neuer Kreuzfahrtschiffe könnte ein interessantes Know-how entstehen, das weit über die touristischen Nutzungsmöglichkeiten hinausgeht. Das Leben auf und im Wasser war immer eine reizvolle Zukunftsvision von Architekten und Visionären. Mit der Entwicklung der Kreuzfahrtschiffe zu kleinen, gut funktionierenden, nachhaltig betriebenen, schwimmenden Städten kommt man dem idealen Leben auf dem Wasser recht nahe. Ist eine mobile, kleine Stadt, die alle Annehmlichkeiten bereithält und immer dem guten Wetter folgt, nicht eine echte Alternative zum Leben an Land? Zum Beispiel für Best Ager oder vom Ort unabhängige Berufstätige, die digitalen Nomaden, für die ein mobiler Arbeitsstandort mit hohem Freizeitwert eine Option ist? In diesem Bereich wird es in den nächsten Jahren spannend.

ANZEIGE

WIKING SYLT
Tel. 0 46 51/8 30 01
350 exklusive Feriendomizile!
www.wiking-sylt.de
Last Minute: 7 Tage Urlaub 20 % Rabatt (jeweils 1 Tag vor Anreise buchbar)

SYLT

ZU JEDER JAHRESZEIT

HOTEL ROTH am Strande
geogener Freizeitbad „Sylter Meier“ (Eintritt inkl.) u. d. Syltins Center, Komfort-Zimmer und App. zum gg. Teil mit Loggia u. Seeblick, großer Tagungsbereich, Hotelrestaurant, umfangreiches Frühstücksbuffet, Bierstube, Bistro-Café, Tiefgarage, Sauna und Massagen.
z. Zt. 7 ÜF p. P. € 1.183,- oder 7 ÜHP p. P. € 1.302,- (kein EZ-Zuschlag)
1 Zl. App. (1-2 P.) ab € 133,- / Tag, 2 Zl. App. (2-4 P.) ab € 299,- / Tag
Attraktive Neben- und Außersaisonpreise
Hotel Roth, Inh. Hayo Felkes, Strandstr. 31, 25980 Sylt / OT Westerland
Tel. 04651/92 30, Fax 50 95, info@hotel-roth.de, www.hotel-roth.de

meet nice people...
VILLAGE
KAMPEN SYLT
im Familienverbund der Michels Hotels
Alte Dorfstr. 7 - 25999 Kampen / Sylt
Tel.: (04651) 46 97 0 - Fax: (04651) 46 97 77
Reservierung: 030-800 92 92 92
reservierung@michels-hotels.de
hotel@village-kampen.de
www.village-kampen.de

HOTEL 54° NORD
DESIGNHOTEL IM INSELSÜDEN
Im Herzen von Hörnum – unweit von Hafen, Strand und Leuchtturm. Großzügige Deluxe- und Doppelzimmer, ausgefallene Möbel und interessante Designs. Wellnessbereich mit Sauna, Dampfbad und Infrarotwärmekabine – schön, exklusiv & einzigartig!
Nordseezauber
3 Nächte u. 1x Ü-Mü im Restaurant Coast. Ab 195,- € p.P. im DZ bei Belegung mit 2 Pers.
Hotel 54° Nord, Strandstr. 2, 25997 Hörnum
04651 449170 - info@hotel54gradnord.de
www.hotel54gradnord.de
Betreiber: Rose & Rose GmbH, Strandweg 14, 25980 Sylt / OT Rantum



Foto: Kristina Immenroth

Immer aufmerksam – Sylter Rettungsschwimmer

Schwimmen in der Nordsee rund um Sylt ist ein ganz besonderes Erlebnis. Klare, verdeckte Hindernisse, kräftige Wellen oder Strömungen, die nicht offensichtlich sind, können Nichtschwimmer, aber auch versierte Schwimmer schnell in Gefahr bringen. Damit alle Strandgäste wohlbehalten ihren Aufenthalt genießen können, haben an so seine Tücken: Unter dem Wasser

saison über 70 Rettungsschwimmer und -schwimmerinnen ein wachsames Auge auf sie. An rund 30 Stationen entlang der Küste sorgen die speziell ausgebildeten Männer und Frauen für Sicherheit. Körperliche Fitness, ein hohes Verantwortungsgedühl, gute Kenntnisse der örtlichen Besonderheiten und natürlich ein fundiertes Wissen darüber, was im Notfall zu tun ist, sind die Voraussetzungen für ihren Einsatz. Dafür werden die Bewerber genau unter die Lupe genommen und müssen ihr Können unter Beweis stellen: Basis ist das DLRG-Rettungsschwimmabzeichen in Silber. Darüber hinaus müssen 1.000 Meter in unter 20 Minuten geschwommen und eine Brandungsprüfung absolviert werden.

Um möglichst immer Nachwuchs zu haben, bietet der ISTS in den Sommermonaten Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, einen Tag lang die Rettungsschwimmer zu begleiten und viel Spannendes zu lernen.

„Baywatch-Contest“ in 4 Wochen

Am 9. August treffen sich Rettungsschwimmer-Teams aus Westerland, Rantum, List, Kampen, Wenningstedt und Hörnum in Westerland, um ihr Können unter Beweis zu stellen. In vier Disziplinen an Land und im Wasser wird herausgefunden, wer die vielfältigen Aufgaben von Sylts „Baywatch“ am besten meistert. Auch wenn für die Zuschauer der Spaß dabei nicht zu kurz kommt, zeigt der Wettbewerb auch, welche Herausforderungen die Rettungsschwimmer immer wieder meistern müssen.

Konzeption und Anzeigen: lachs-sylt.de

meet nice people...
CHRISTIAN VIII
ARCHAUM SYLT
im Familienverbund der Michels Hotels
Helecker 1 - 25980 Archaum / Sylt
Tel.: (04651) 970 70 - Fax: (04651) 970 777
Reservierung: 030-800 92 92 92
reservierung@michels-hotels.de
info@hotel-christianderviii.de
www.hotel-christianderviii.de

Blick aus der Wohnung
TOP-Strandlage WESTERLAND
Meeerblick-Appartements im HAUS WINDHUK b. Promenaden-Übergang Brandenburger Strand, ca. 50m², Balkon meeresseitig, Parkett/Designboden, Smart TV, NR, Keine Haustiere.
Freie Termine: Wg. A: 30.8. - 5.9., B: 27.8. - 1.9. u. 5.10. - 20.10., C: ab 5.10.
Telefon: 040-536 52 45, H-L-Schulz@t-online.de

HOF GALERIE
HOTEL
IDYLLISCHE WEITE UND KÜNSTLERISCHES DESIGN
Außergewöhnliche Suiten, eine hochwertige Ausstattung in einem modernen und künstlerischen Design und ein Wellnessbereich machen dieses 2013 eröffnete Haus zu einem besonderen Kleinod im Osten der Insel.
Attraktive Kennlernangebot Tel. 04651 957050
Serkwal 1 - 25980 Sylt/OT Morsum - info@hofgalerie.de - www.hofgalerie.de



PORTRAIT DER WOCHE

Sylt im Herzen. Im Herzen von Sylt.

Willkommen im Wyn. Strandhotel Sylt. Wyn ist Söf'ring, also Sylterfriesisch, und heißt nichts anderes als Wind. Denn es wird ein Urlaubserlebnis geboten, das so intensiv und lebendig ist wie der Wind selbst, der die Insel unentwegt formt. Zwischen Hotel und dem Meer liegt nur noch eine mit Hafengras bewachsene Düne, dann beginnt der endlose Weststrand. Und wahrscheinlich gibt es keinen schöneren Blick darauf, als aus der Spa-Lounge mit Poolbereich im 5. Stock. Außer natürlich man geht selbst hinaus, lässt sich den Wind um die Nase wehen und schmeckt das Aroma von Salz, Meer und Freiheit. Genießen Sie auch die hochwertigen Buffets, die den Geschmack aus den Surfer-Paradiesen dieser Welt versammeln. Die Kitchen-Bar mit großer Terrasse ist der ideale Ort dafür. Das Credo lautet: Ein Stück Sylt im Herzen mitnehmen – und wiederkommen!
wyn-sylt.de



Möchten Sie Meer?
sylv-hotels.com

Wählen Sie **Buchungszentrum-Sylt.de** oder **sylvt-booking.de** für Zimmer und FeWo. **Tel. 04651/998-8**, Fax-555